

Mein gesunder Betrieb

– Fit & Gesund für die Zukunft

Ich habe in meinem Betrieb mit Betrieblicher Gesundheitsförderung sehr gute Erfahrungen gemacht. Ein Schwerpunkt in meinem Betrieb ist die tägliche gemeinsame Gymnastik aller Mitarbeiter zu Arbeitsbeginn. Sie stärkt die Zusammengehörigkeit, macht Spaß und sorgt gleich morgens für gute Laune. Wichtig für mich ist hierbei, als „Vorturnerin“ mittendrin zu sein. Ein positiver Nebeneffekt: Unpünktlichkeit wird sofort gesehen und kommt so gut wie nicht mehr vor.

(Christiane Hollnberger, Glasermeisterin aus Oberkirch)



Bereits mit kleinen Veränderungen sorgen Sie für gute Laune und steigern die Attraktivität Ihres Betriebs. Einen Obstkorb kaufen oder ein Rücken-training anbieten, sind hervorragende erste Schritte.

Es existieren viele wirkungsvolle Gesundheitsangebote. Doch erst das tagtägliche Geschehen im Betrieb sichert die Gesundheit der Mitarbeiter langfristig und steigert die Produktivität. Ob Ihr Betrieb auf gesunden Beinen steht, ist eine Frage Ihres Selbstverständnisses und der Bereitschaft, Veränderungen langfristig anzupacken.

Erfolgsfaktoren Betrieblicher Gesundheitsförderung

Die Arbeitskraft in Ihrem Betrieb ist das Wertvollste, das Sie haben. Sowohl Ihre Gesundheit als auch die Ihrer Mitarbeiter ist Ihr Kapital. Schützen Sie sie, indem Sie folgende Punkte für eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung beachten.

Erst messen, dann machen

Anstelle von Gießkannenlösungen ist es sinnvoll maßgeschneiderte Angebote für Ihren Betrieb auszuloten. Wo drückt der Schuh bei Ihnen? Was beschäftigt Ihre Mitarbeiter? Welche Stellschrauben können und wollen Sie anpacken?

Wenn Sie an Ihren betrieblichen Bedürfnissen vorbei planen, erzeugen Sie Frustration und riskieren unnötige Kosten. Wenn Sie nichts tun vermutlich auch. Daher ist die Analyse und das Finden von veränderbaren Stellschrauben ein wichtiger erster Schritt.

Holen Sie sich Ideen auf Gesundheitstagen oder schließen sie sich mit Betrieben in ihrer Nachbarschaft oder auf Innungsversammlungen zusammen, um wertvolle Erfahrungen auszutauschen. Eine professionelle Beratung, ob online oder persönlich (z.B. durch Ihre Krankenkasse) kann ebenfalls helfen, die Stellschrauben effizient anzugehen.

Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen

Beispiel:

Frühzeitige Bekanntmachung von Terminen

Was bringt´s?

Verringert Planungsunsicherheit und Stress

Informieren und profitieren

Plötzlich sind neue Verordnungen und Gesetze da und Sie hätten gerne frühzeitig davon gewusst? Machen Sie es in Ihrem Betrieb besser! Informieren Sie Ihre Beschäftigten früh und offen über anstehende Veränderungen.

Gut informiert zu sein sorgt bei Ihren Mitarbeitern für Vertrauen. Erst wenn Ihre Mitarbeiter informiert sind, können sie sich aktiv einbringen. Mitbestimmungsmöglichkeiten stärken die psychische Gesundheit. Das schlägt sich auch im Verantwortungsbewusstsein für den Betrieb nieder.

Hängen Sie wichtige Informationen gut sichtbar im Betrieb auf. Planen Sie in Teambesprechungen fünf Minuten für Gesundheitsförderung ein, z.B. die Umsetzungsplanung von kleinen Projekten zur Verbesserung der Arbeitsorganisation. Die Mitarbeiter werden es Ihnen danken. Ein Umsetzungsplan in Kalenderform kann Ihnen dabei Planungssicherheit und Transparenz geben.

Sie bauen das Fundament

Ist in Ihrem Betrieb eine gute Stimmung oder kommen viele mit „Bauchschmerzen“ zur Arbeit? Werden auch kleine Erfolge im Team verkündet und gefeiert? Setzen Sie sich regelmäßig mit Ihrem Team zusammen und besprechen Verbesserungsmöglichkeiten?

Ob sie es wollen oder nicht – Sie sind DAS Vorbild. So wie Sie Dinge angehen, Vereinbarungen einhalten oder kommunizieren, so sehen es Ihre Beschäftigten als Maßstab für das eigene Verhalten an.

Halten Sie „den kurzen Draht“ zu Ihren Mitarbeitern. Bleiben Sie ansprechbar, wertschätzend und signalisieren Sie, dass Sie für Ihre Mannschaft da sind. Eine starke, offene, betriebsinterne Kommunikation erleichtert es Ihnen, Arbeitsprozesse zu optimieren und Fehler zu reduzieren.

Gesundheitsförderliches Verhalten

Beispiel:

Wertschätzende Kommunikation im Betrieb

Was bringt´s?

Steigert Wohlbefinden, Vertrauen & Leistung

Kurzcheck: Wie gesund ist Ihr Betrieb?	Einschätzung
1. Sie wissen ganz genau, was Sie und Ihre Mitarbeiter stresst und welche Situationen regelmäßig für Konflikte sorgen.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
2. Sie wissen, wie Sie Ihre Belastungen und die Ihrer Mitarbeiter verringern können und an welchen Stellschrauben Sie zum Wohle aller drehen könnten.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
3. Planungen und Veränderungen werden so früh wie möglich angekündigt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
4. Sie gehen oft in den Dialog mit Ihren Beschäftigten über Verbesserungsvorschläge oder Veränderungen und suchen aktiv nach Möglichkeiten, Ihr Team einzubinden.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
5. In Ihrem Betrieb finden regelmäßige Teambesprechungen zur Aufgabenverteilung, aber auch zum Austausch, zur Anerkennung des Geleisteten und zur Erarbeitung von Verbesserungsmöglichkeiten statt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
6. Sie sind sich Ihrer Vorbildrolle für Ihre Mitarbeiter bewusst und leben Gesundheit vor.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%

Sehen Sie noch Verbesserungsmöglichkeiten? Dann wenden Sie sich an Ihre Kreishandwerkerschaft oder an die IKK classic!

Informieren und profitieren

Informationen und Angebote erhalten Sie von Ihrem IKK-Gesundheitsmanager oder der Kreishandwerkerschaft.

Informieren Sie sich über die kostenlosen Seminare bei Ihrer IKK classic vor Ort oder schicken Sie eine Mail an: BGF-

Team@ikk-classic.de. Weitere Informationen und Angebote rund um den gesunden Handwerksbetrieb finden Sie unter:

<http://www.e-regiowerk.de>